

<b>ANFRAGE</b>	Gremium:	<b>20. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)	Termin:	<b>26.01.2016</b>
vom 01.12.2015	Vorlage Nr.:	<b>2015/0762</b>
	TOP:	<b>28</b>
<b>Grundwasserabpumpung an Haltestelle Europaplatz</b>		

In der Stadtzeitung vom 27.11.15 wurde gemeldet, dass das in der Haltestelle Europaplatz befindliches Grundwasser abgepumpt werden müsse. Dazu ergeben sich folgende Fragen:

- A.** Wie lange hat das Einbringen der HDI- Dichtsohle in der Haltestelle Europaplatz von der Beräumung bis zur Wiederherstellung der Oberflächen insgesamt gedauert?
- B.** In welcher Stärke zu welchen Kosten war die Dichtsohle in der Kalkulation von 2004/2008 geplant und in welcher Stärke und zu welchen Kosten wurde diese letztendlich ausgeführt?
- C.** Was waren die Ursachen für den damals verzögerten Bauablauf und wurde die Dichtsohle als "dicht" abgenommen?
- D.** Was sind die Ursachen für das derzeitige Eindringen von Grundwasser in das Haltestellenbauwerk und wie hoch war der Grundwasserstand zu Beginn der Maßnahme und wie hoch war dieser am 25.11.2015?
- E.** Mit welchem Verfahren wird die offensichtlich undichte Dichtsohle wieder abgedichtet, und wer kommt für die Kosten der Nacharbeiten einschließlich der Pumparbeiten in welcher Höhe auf?
- F.** In wieweit wird die Havarieleitung zur Schadensbehebung herangezogen bzw. wird das Grundwasser über die Havarieleitung oder wie sonst in welche Vorflut, abgepumpt?

### **Begründung:**

Entsprechend der allgemein zugänglichen Unterlagen zum Bau der unterirdischen Haltestellen sollte jeweils eine Dichtsohle die Haltestellenbauwerke vor eindringendem Grundwasser schützen und einen schnellen Bauablauf garantieren. Am Europaplatz hatten diese Arbeiten über zwei Jahre gedauert. Aktuell wird der Europaplatz mit angrenzender Douglasstraße wieder für die Tunnelbauarbeiten in Anspruch genommen, was für Fahrgäste der Straßenbahnen, Besucher und Einzelhandel weiterhin Einschränkungen bedeutet.

unterzeichnet von:  
Jürgen Wenzel